

Vorstellung „Projekt Nr. 9“

Berlin, 21.04.2010

Agenda

- Vorstellung des Unternehmens
- Vorstellung der Abteilung „Sicherheit“
- Projekt Nr. 9
 - Was ist „Projekt Nr. 9“?
 - Beispielprozesse
 - Defizite der aktuellen Prozesse
 - Unsere Anforderungen – funktional
 - Unsere Anforderungen – technisch
 - Unsere Anforderungen – Sicherheit
 - Organisatorisches

Was ist das „Projekt Nr. 9“

Historie:

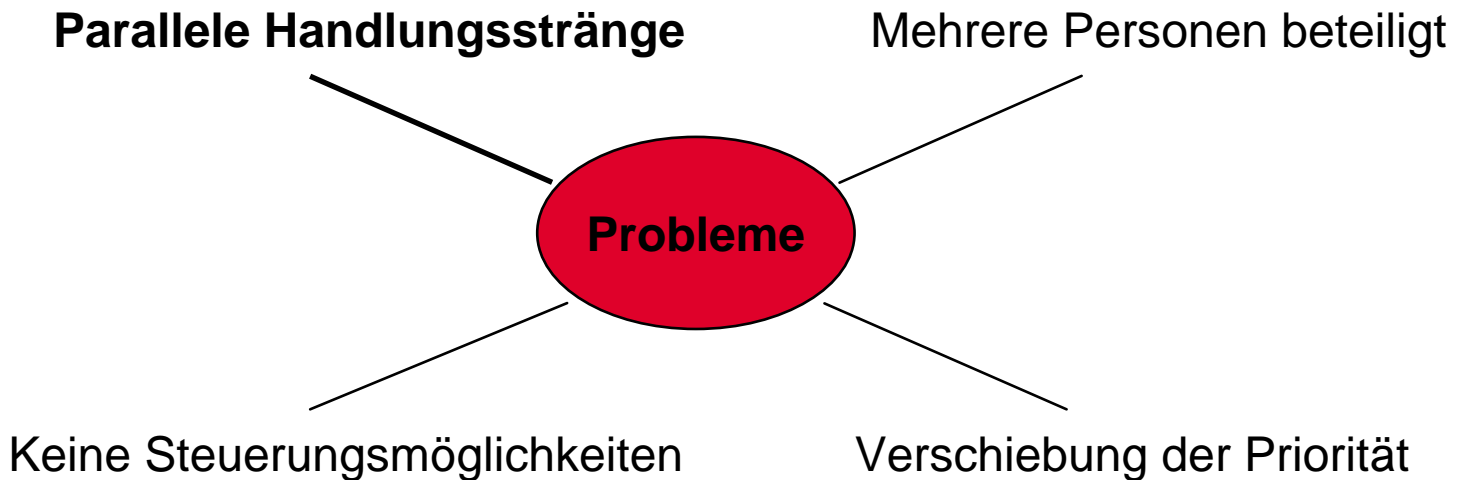
- 2 Mal pro Jahr findet ein Teamtag statt, bei dem strategische Ziele und besondere Projekte vorgestellt werden.
- Projekt Nr. 9 war der neunte Punkt auf der Agenda eines Teamtags.

Aufgabe:

Entwicklung eines Tools zur Unterstützung von Routinetätigkeiten im Bereich Sicherheit.

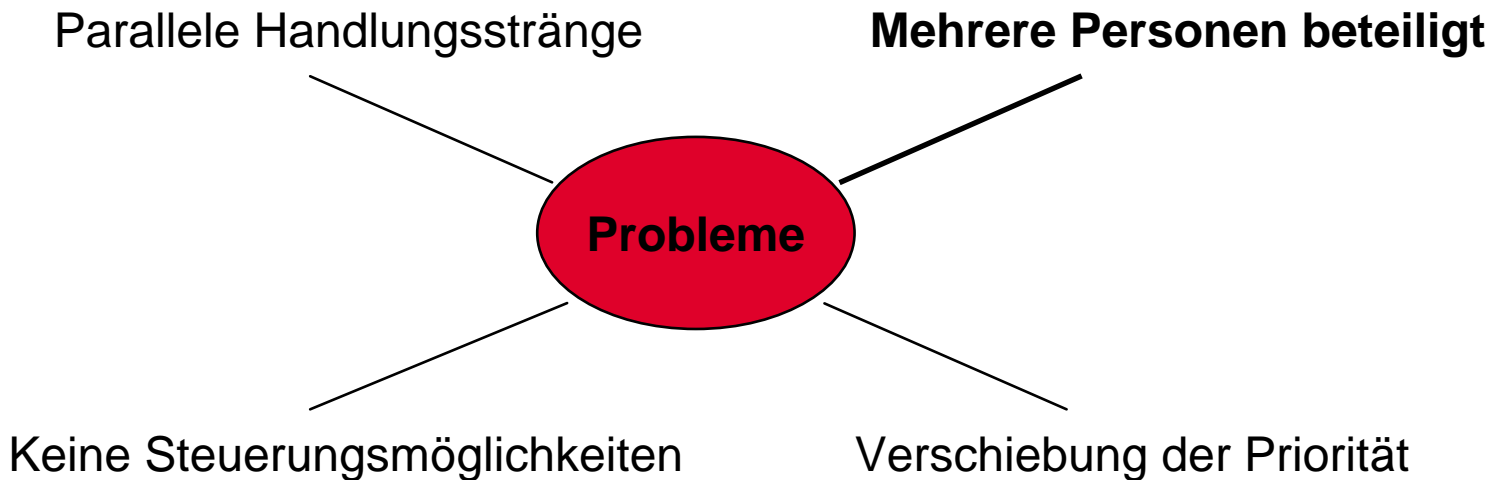
Prozesse - IST-Zustand

Beispiel: Aufgabensteuerung im Bereich IT- und Informationssicherheit



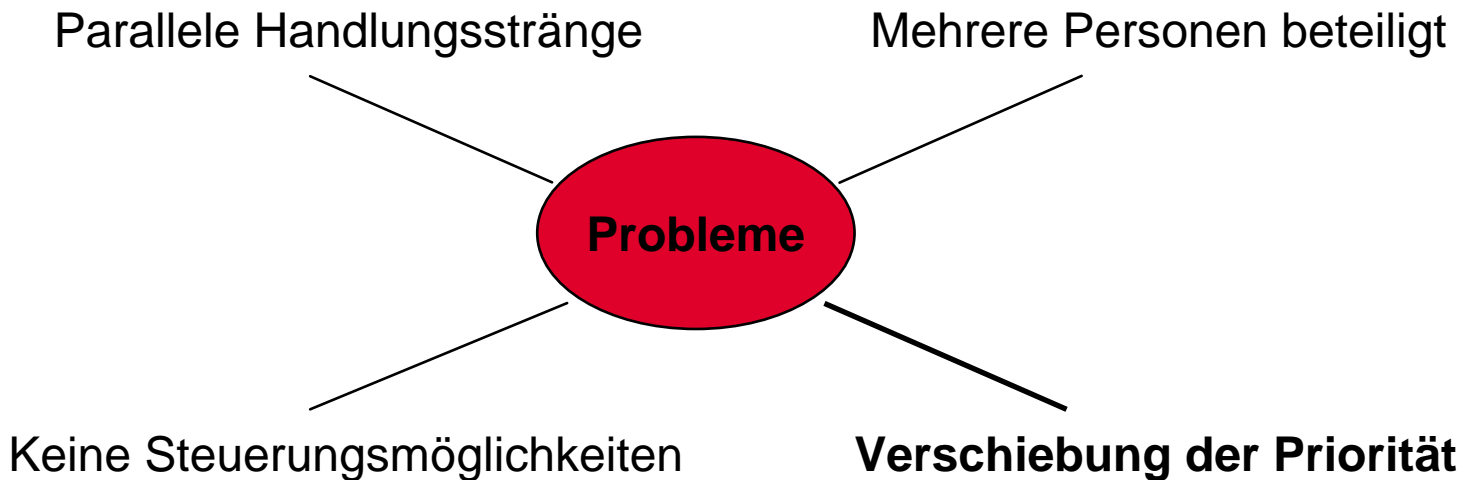
Prozesse - IST-Zustand

Beispiel: Aufgabensteuerung im Bereich IT- und Informationssicherheit



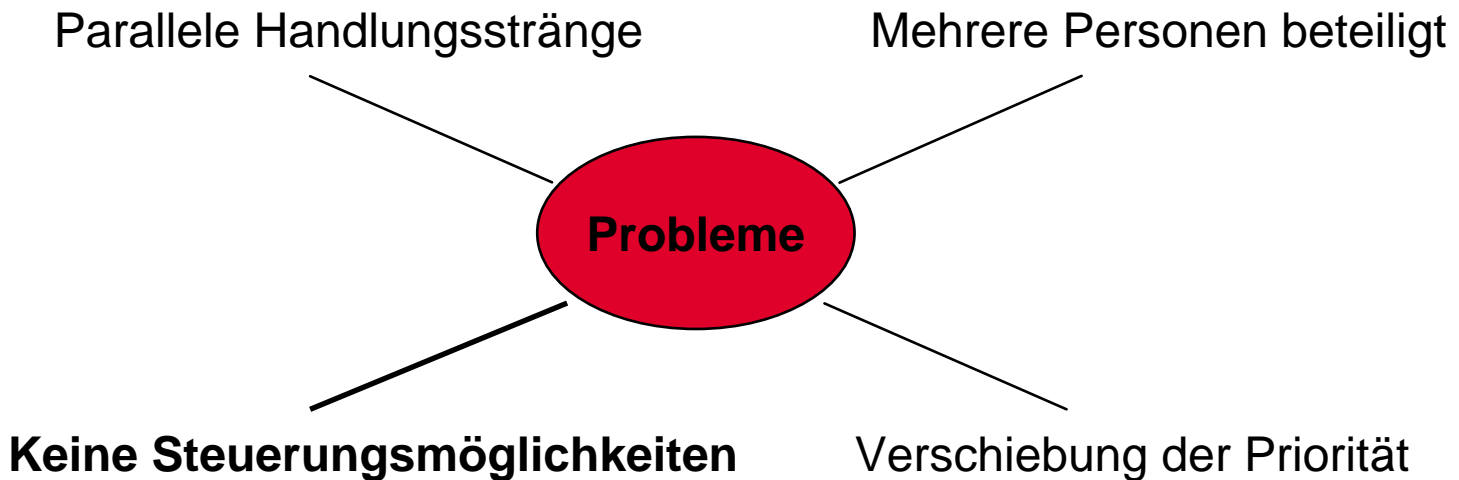
Prozesse - IST-Zustand

Beispiel: Aufgabensteuerung im Bereich IT- und Informationssicherheit



Prozesse - IST-Zustand

Beispiel: Aufgabensteuerung im Bereich IT- und Informationssicherheit



Prozesse - IST-Zustand

Beispiel: Wöchentliche Telefonkonferenz

- Synchronisation und Abstimmung der Teilbereiche bezüglich laufender und abgeschlossener Prozesse.

Prozesse - IST-Zustand

Beispiel: Wöchentliche Telefonkonferenz

- Synchronisation und Abstimmung der Teilbereiche bezüglich laufender und abgeschlossener Prozesse.
- Teilbereiche senden ihre Beiträge per E-Mail an das Sekretariat.

Prozesse - IST-Zustand

Beispiel: Wöchentliche Telefonkonferenz

- Synchronisation und Abstimmung der Teilbereiche bezüglich laufender und abgeschlossener Prozesse.
- Teilbereiche senden ihre Beiträge per E-Mail an das Sekretariat.
- Beiträge werden in TelKo ergänzt und ggf. Aufgaben verteilt.

Prozesse - IST-Zustand

Beispiel: Wöchentliche Telefonkonferenz

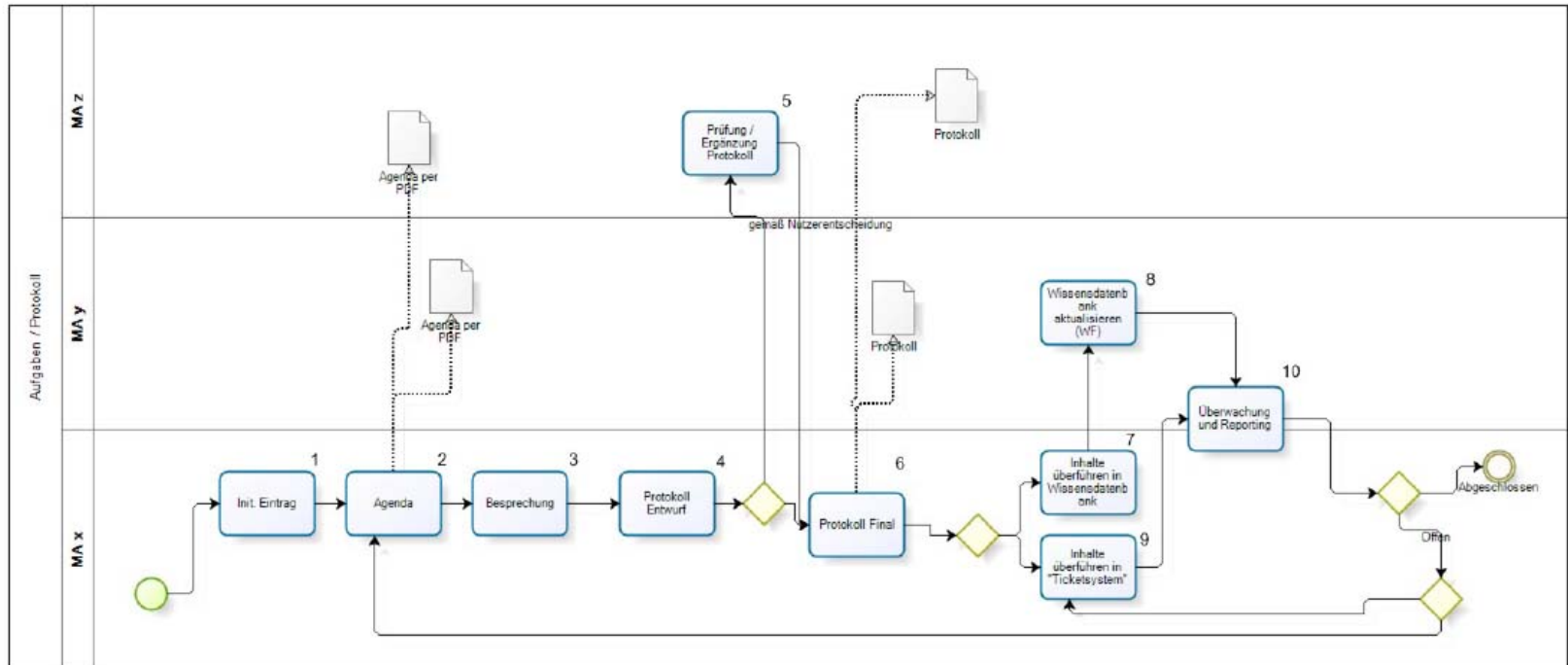
- Synchronisation und Abstimmung der Teilbereiche bezüglich laufender und abgeschlossener Prozesse.
- Teilbereiche senden ihre Beiträge per E-Mail an das Sekretariat.
- Beiträge werden in TelKo ergänzt und ggf. Aufgaben verteilt.
- Die Ergebnisse der TelKo werden in einem Protokoll zusammengefasst.

Prozesse - IST-Zustand

Beispiel: Wöchentliche Telefonkonferenz

- Synchronisation und Abstimmung der Teilbereiche bezüglich laufender und abgeschlossener Prozesse.
- Teilbereiche senden ihre Beiträge per E-Mail an das Sekretariat.
- Beiträge werden in TelKo ergänzt und ggf. Aufgaben verteilt.
- Die Ergebnisse der TelKo werden in einem Protokoll zusammengefasst.
- Protokoll wird als PDF abgelegt und alle Teilnehmer benachrichtigt.

Prozessdiagramm: Telefonkonferenz



Wöchentliche Telefonkonferenz

Protokoll

Besprechungspunkte

Nr.	Art ¹	Beschreibung	Status ²	Wer	Bis Wann
1	I	Projekt Nr. 9 läuft an			
2	A	Projektleitung: ersten Termin für die Anforderungsanalyse mit den Kunden vereinbaren	O	Pl. X	1.5.2010
3	A	Projektgruppen festlegen	O	alle	23.4.2010
4				

¹ Art: A= Auftrag; B=Beschluss, E=Empfehlung, F=Feststellung, W=Wiedervorlage, I=Information

² Status: O=Offen, V=verschoben, G=gestoppt, E=erledigt

Ein Beispiel

Aufwand bei der Pflege

Zeit / Kosten:

- Suche nach Nummern zu laufenden Themen: **0.5h**
- Schreiben des Protokolls: **3h**
- Überarbeitung des Protokolls: **0.5-1h**
- Durchgehen der offenen Punkte:
 - Suche der Punkte in alten Protokollen: **0.5h**
 - Schließen von offenen Punkten: **1-2h**

Summe:

ca. **20** h / Monat

Wesentliche Defizite

Die Fehlerquellen:

- Medienbrüche
- Archivierung
- Keine Suchfunktion

Wesentliche Defizite

Die Fehlerquellen:

- Medienbrüche
- Archivierung
- Keine Suchfunktion

Die Folgen:

- Keine Wissensdatenbank
- Unvollständiger Informationsfluss
- Vergessen von Aktivitäten

Unsere Anforderungen - funktional

- **Multiuser Betrieb**
- **Wysiwyg Editor:** Für nicht so IT-affine Anwender **intuitiv** bedienbar.
- **Workflow Engine:** Modellierung von Arbeitsabläufen möglich
- **Regelbasiertes System:** insbesondere sollen Änderungen von Regeln innerhalb der grafischen Oberfläche durchgeführt werden können. **Keine Manipulation von config-Dateien.**
- **Suchfunktion:** über alle Teile des Systems inkl. *.doc und *.pdf

Unsere Anforderungen - technisch

- Webbasiertes System (plattformunabhängig)
- Einsatz von „state-of-the-art“ Software bzw. Technologie (GPL möglich)
- Möglichkeit auf einem von uns bereitgestelltem System zu entwickeln (LAMP).
- Mobile Nutzung (iPhone, Blackberry)
- SMTP Anbindung
- Orientierung an Standards wie BPMN, BPEL

Unsere Anforderungen - Sicherheit

- OWASP Top10
- STRIDE-Modell
- Berechtigungsstrukturen
- Gehärtetes Gesamtsystem
- Verschlüsselung von DB, Backup, Kommunikation
- MTO ca. 96 Stunden
- Verfügbarkeit 99,9 % während der Geschäftszeiten
- ...

Ticketingsysteme

Offene Fragen:

- Gibt es Systeme, die unsere Anforderungen erfüllen oder kann ein bestehendes System leicht um fehlende Funktionen erweitert werden?
- Welchen Aufwand hat die Pflege eines solchen Systems?
- Wie ist die Benutzerfreundlichkeit?

Ticketingsysteme

Offene Fragen:

- Gibt es Systeme, die unsere Anforderungen erfüllen oder kann ein bestehendes System leicht um fehlende Funktionen erweitert werden?
- Welchen Aufwand hat die Pflege eines solchen Systems?
- Wie ist die Benutzerfreundlichkeit?

„Proof of Concept“

- Redmine
- OneorZero

*„Eine halbherzige Lösung wird
nicht eingesetzt.“*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Fragen?